

Kirchliche Nachrichten Bad Suderode & Friedrichsbrunn Oktober bis Dezember 2024



Frieden

lasse ich euch;

meinen Frieden

gebe ich euch.

(Johannes 14,27)

Erzähl mir vom Frieden...



Aquarell von Tina Bühring ©
Gemeindefriedensdruckerei.de

...unter diesem Motto findet in diesem Jahr die Ökumenische Friedensdekade statt. Die Sehnsucht nach einem Leben in Frieden ist eine

Sehnsucht, die die meisten Menschen auf der Welt über alle Unterschiede hinweg miteinander verbindet. Der Weg dorthin scheint allerdings so unfassbar schwer zu sein. Das gilt für den großen Frieden in der Welt, wie den kleinen in Familien oder Freundeskreisen.

Dennoch will ich trotzig an Gottes Zusagen festhalten:

„Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.“

– so heißt es im Johannesevangelium und so lese ich es jeden Sonntag im Altarraum der Neuen Kirche in Bad Suderode. Ich werde mit diesem Wort aus dem Gottesdienst in die Welt hinausgeschickt, um den Frieden zu entdecken. Denn es gibt bereits einen Vorgeschmack darauf, was eines Tages im großen Ganzen passieren soll.

Dreimal habe ich in den letzten

Wochen von besonderen Friedensmomenten gehört:

Bei einem Studientag zu Erprobungsräumen in unserer Landeskirche erzählte eine Mitarbeiterin aus einem Stadtteilprojekt von so einem Friedensmoment: Neulich brachte dort eine Frau, die sich sonst fremdenfeindlich geäußert hatte, eine selbsthergestellte Salbe mit, um sie einem afghanischen Mädchen zu schenken mit. Das litt unter den Folgen schwerer Verbrennungen. Hoffentlich würde die Salbe ihr etwas Linderung verschaffen.

Als sich in Sibiu/Hermannstadt Vertreterinnen evangelischer Kirchen trafen, ereignete sich ein weiterer Friedensmoment: Ein ukrainischer und ein russischer Geistlicher beteten zusammen, anschließend sangen alle die Friedenshymne „We shall overcome“.

Von Gottes Frieden erzählte auch die deutsche Goldgewinnerin im Kugelstoßen, Yemisi Ogunleye: „Ich hab’ so eine unfassbare Ruhe verspürt, die nicht von dieser Erde ist. Ich war so fokussiert. Ich bin in den Ring und habe gesagt: Gott, das ist ein Moment, den du mir versprochen hast und ich gebe einfach alles,“ erzählte sie nach dem Sieg. Und an anderer Stelle: „Gottes Liebe hat mich verändert. Er ist eine wichtige Stütze in meinem Leben.“

Egal, was passiert, Gott hat mein Leben in der Hand. Das nimmt mir komplett den Druck. Ich empfinde eine unbändige Freude, meinen Sport ausüben zu dürfen.“

Solange wir in dieser Welt leben, ist der Friede brüchig und eine große, die Menschen verbindende Sehnsucht. Aber er ist eben immer

auch schon Teil der Wirklichkeit. Deshalb: Lasst uns Friedenssucher und Friedensstifter sein. Denn: „Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.“

Ihre Pfarrerin Saskia Lieske



Foto: T. Dodt



In eigener Sache

Seit April 2020 bin ich im Pfarrbereich Thale, der laut Stellenplan einen Umfang von 75% hat. Von Anfang an gehört auch eine 25%-Beauftragung für Klinikseelsorge im AMEOS-Klinikum Halberstadt zu meinem Dienst. Manch einem aus den Gemeinden bin ich dort begegnet.

Nach längerem Überlegen habe ich mich aus verschiedenen Gründen dazu entschlossen, diese Beauftragung zum 30. September 2024 zurückzugeben. Mein Dienst im Pfarrbereich Thale im Umfang von 75% bleibt davon unberührt.

Kranke zu besuchen und Seelsorge bleiben natürlich dennoch ein wichtiger Teil meines Dienstes.

Deshalb möchte ich Sie ermutigen: Wenn Sie einen Besuch im Krankenhaus wünschen oder jemanden kennen, wo ein Besuch gewünscht wird, melden Sie sich bitte bei mir. Ich versuche dann, einen Besuch möglich zu machen. Das gilt für Klinikaufenthalte in Halberstadt, ab 2025 aber auch für das Harzklinikum, da der langjährige Dienst von Pfarrer Matthias Zentner im Dezember 2024 als Klinikseelsorger endet.

Ihre Pfarrerin Saskia Lieske

Termine - Termine - Termine

KINDERKIRCHE IN NEINSTEDT

Immer am ersten Mittwoch im Monat um 16 Uhr (ausgenommen sind Ferien) trifft sich im Sonnenwinkel in Neinstedt (Steuerstraße 26) die Kinderkirche. Eingeladen sind alle Kinder im Vorschul- und Grundschulalter. Dort werden miteinander biblische Geschichten spielerisch und kreativ entdeckt.

Die nächsten Termine sind:

6. November

4. Dezember

„KONFITÜRE“

Einen Vormittag lang dreht sich bei der KonfiTüre alles um Gemeinschaft, Gott, Fragen und Themen aus dem Alltag sowie spannende und kreative Aktionen. Eingeladen sind alle Teenies der

5. und 6. Klasse

aus der Region Neinstedt-Quedlinburg-Thale.

Zu den angegebenen Terminen treffen wir uns von

09.00 bis 12.00 Uhr

in der Haltestelle in Quedlinburg (Aegidiikirchhof 4).

Geleitet wird die KonfiTüre von

Diakon Kai Sommer und Pfarrerin Saskia Lieske.

Hier die Termine im Schuljahr 2024/25:

19. Oktober 2024

23. November 2024

07. Dezember 2024

25. Januar 2025

15. Februar 2025

29. März 2025

26. April 2025

24. Mai 2025

14. Juni 2025

Termine - Termine - Termine

„KONFITREFF“

Wir treffen uns einmal im Monat an einem

**Samstagsvormittag von 9 bis 12 Uhr
in Quedlinburg Carl-Ritter-Str. 16.**

Mit dabei sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden der

7. und 8. Klasse,

jugendliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Pfarrerrinnen und Pfarrer aus der Region Neinstedt-Quedlinburg-Thale. Wir sind also eine bunte Gruppe und würden uns sehr freuen, wenn du mit dabei wärst! Feierlicher Höhepunkt des Konfi-Treffs ist nach zwei Jahren die Konfirmation.

Das sind die Termine im Schuljahr 2024/25:

19. Oktober 2024	09. November 2024
(ChurchNight Elbingerode)	14. Dezember 2024
11. Januar 2025	15. Februar 2025
22. März 2025	05. April 2025
10. Mai 2025	21. Juni 2025

JUNGE GEMEINDE

in Neinstedt im Sonnenwinkel: i.d.R. freitags 17.00 Uhr
mit Tobias Remtisch

Infos: www.jg-neinstedt.de

Steuerstraße 26, 06502 Thale OT Neinstedt

in Quedlinburg „Haltestelle“ : i.d.R. dienstags 18.30 Uhr
mit Tobias Gruber (Tel. 0173-36 44 255)

Infos: www.kirchequedlinburg.de

Ägidiikirchhof 4 · 06484 Quedlinburg

KRIPPENSPIEL IN BAD SUDERODE

Liebe Kinder, Liebe Eltern!

Auch in diesem Jahr soll es wieder ein Krippenspiel
zur Christvesper an Heiligabend in der
Neuen Kirche zu Bad Suderode geben.

Ihr seid herzlich eingeladen dabei mitzumachen,
gerne auch musikalisch.

Habt Ihr Lust dabei zu sein?

1. Treffen : Samstag , 26.10.2024 um 10.30 Uhr
Proben: immer samstags von 10.00 - 11.00 Uhr
Wo: Gemeindehaus Heinrich Hauer

Du möchtest mitmachen?

Dann melde dich kurz bei uns:

krippenspielbadsuderode@web.de.

Das Krippenspielteam freut sich auf Euch :)



vade semper que
lorem sed risus ultr
unt nunc pulvinar sapien

KRIPPENSPIEL IN FRIEDRICHSBRUNN

Heiligabend wollen wir in Friedrichsbrunn um 14 Uhr wieder einen Gottesdienst mit Krippenspiel feiern. Wer Lust hat mitzumachen, kann sich gerne bei *Maren Hamel (01573-3367748)* melden. Wir freuen uns über viele, die mitmachen, und finden mit Sicherheit die passende Rolle.



Perspektivwechsel:



Advent heißt Warten.
Nein, die Wahrheit ist
Dass der Advent nur laut und schrill ist
Ich glaube nicht
Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann
Dass ich den Weg nach innen finde
Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt
Es ist doch so
Dass die Zeit rast
Ich weigere mich zu glauben
Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint
Dass ich mit anderen Augen sehen kann
Es ist doch ganz klar
Dass Gott fehlt
Ich kann unmöglich glauben
Nichts wird sich verändern
Es wäre gelogen, würde ich sagen:
Gott kommt auf die Erde!

IRIS MACKE

Und nun lesen Sie den Text von unten nach oben!

„Lass dein Licht leuchten“ – Kirche Kunterbunt in Qued- linburg

Am 26. Oktober 2024 feiern wir wieder von 15 bis 18 Uhr Kirche Kunterbunt in der Haltestelle (Aegidiikirchhof 4, QLB). Einen Nachmittag lang dreht sich alles um das Thema „Lass dein Licht leuchten“.

Nach einer kurzen Willkommenszeit (20 min) zum entspannten Ankommen, wollen wir gemeinsam an

verschiedenen Stationen werkeln, basteln, spielen und vieles mehr. Gegen 17 Uhr gibt es einen kurzen Gottesdienst und danach ein gemeinsames Abendessen. Wir schmeißen den Grill an. Darüber hinaus soll es noch ein kleines Mitbringbuffet geben, für das ihr gerne Salat, Kuchen, Obst/Gemüse oder ähnliches mitbringen könnt.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Kirche Kunterbunt Team

**SILENT NIGHT,
HOLY NIGHT**

Konzert mit der Folk-Band Apple Pie

MITTWOCH 04.12.2024

**Kultur- und
Begegnungszentrum
Thale**

An diesem Abend erklingen irisch-
und englischsprachige Lieder zur
Advents- und Weihnachtszeit.

*Der Eintritt ist frei, um
Spenden wird gebeten.*



Lass dein Licht leuchten

am 26.10.2024
von 15-18 Uhr
Haltestelle QLB

Gegrilltes und Mitbringbuffet

Ev. Kirchengemeinden der Region
QLB, Thale und Neinstedt



ChurchNight

STADTKIRCHE ELBINGERODE 

19 | 10 | 2024 

17:00 - 24:00 UHR 

SILENT DISCO 



Anmeldung:




ChurchNight

evangelische
jugend | EKM
HALBERSTADT



Erntedankfest in Bad Suderode



Erntedankfest mit Binden der Erntekrone

am Samstag, den 05. Oktober 2024 im Kirchengarten der Neuen Kirche Bad Suderode

ab 15 Uhr

Kaffee und Kuchen, Leckeres vom Grill, Live-Musik, Aktionsmobil für Kinder, Strickbasar
Spendensammlung haltbarer Lebensmittel für die Quedlinburger Tafel

ab 15:30 Uhr

Binden der Erntekrone mit dem Harzklub-Zweigverein Bad Suderode

18 Uhr

Abendsegen



Erntedankgottesdienst

am Sonntag, den 06. Oktober 2024 in der Neuen Kirche Bad Suderode

11 Uhr

Erntedankgottesdienst

anschließend

Setzen der Erntekrone an der Neuen Kirche



Ev. Kirchengemeinde
Bad Suderode



GOTTESDIENSTPLAN

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in Bad Suderode



6 Oktober 2024

Sonntag - 19. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr; Gottesdienst mit Abendmahl
zum Erntedankfest

Neue Kirche

Predigt: Saskia Lieske



13 Oktober 2024

Sonntag - 20. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr; Gottesdienst

Gemeindehaus

Predigt: Kristin Heyser



20 Oktober 2024

Sonntag - 21. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr; Gottesdienst

Gemeindehaus

Predigt: Saskia Lieske



27 Oktober 2024

Sonntag - 22. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr; Gottesdienst

Gemeindehaus

Predigt: Saskia Lieske



3 November 2024

Sonntag - 23. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr; Gottesdienst mit Abendmahl

Gemeindehaus

Predigt: Saskia Lieske



10 November 2024

Sonntag - Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

11.00 Uhr; Gottesdienst

Gemeindehaus

Predigt: Eberhard Heimrich



17 November 2024

Sonntag - Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

11.00 Uhr; Gottesdienst

Gemeindehaus

Predigt: Saskia Lieske



24 November 2024

Sonntag - Totensonntag

11.00 Uhr; Gottesdienst mit Abendmahl
und Gedenken der Verstorbenen

Gemeindehaus

Predigt: Saskia Lieske



30 November 2024

Samstag

16.15; Andacht zur Bergparade

Neue Kirche

Predigt: Saskia Lieske



8 Dezember 2024

Sonntag - 2. Advent

11.00 Uhr; Gottesdienst

Gemeindehaus

Predigt: Saskia Lieske



15 Dezember 2024

Sonntag - 3. Advent

11.00 Uhr; Gottesdienst

Gemeindehaus

Predigt: Saskia Lieske



22 Dezember 2024

Sonntag - 4. Advent

11.00 Uhr; Gottesdienst

Gemeindehaus

Predigt: Eberhard Heimrich



24 Dezember 2024

Dienstag - Heiligabend

15.30 Uhr; Gottesdienst m. Krippenspiel

Neue Kirche

Predigt: Saskia Lieske und Team



26 Dezember 2024

Donnerstag - 2. Weihnachtstag

11.00 Uhr; Gottesdienst

Gemeindehaus

Predigt: Saskia Lieske

Zur Information:

Wir organisieren Fahrdienste in Bad Suderode von der **Paracelsusklinik** zu den Gottesdiensten und zurück. (siehe Aushang Gottesdienstplan)

GOTTESDIENSTPLAN



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in Bad Suderode



1 Januar 2025

Mittwoch- Neujahrstag

11.00 Uhr; Gottesdienst mit Abendmahl
und Segnung

Gemeindehaus

Predigt: Saskia Lieske



5 Januar 2025

Sonntag - 2. Sonntag nach Weihnachten

11.00 Uhr; Gottesdienst
Gemeindehaus

Predigt: Saskia Lieske

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in Friedrichsbrunn



18 Oktober 2024

Freitag

11.00 Uhr; Gottesdienst

Wohnpark „Humanas“

Predigt: Saskia Lieske



27 Oktober 2024

Sonntag - 22. Sonntag nach Trinitatis

15.00 Uhr; Gottesdienst

Kirche

Predigt: Saskia Lieske



3 November 2024

Sonntag - 23. Sonntag nach Trinitatis

15.00 Uhr; Andacht mit Gedenken der
Verstorbenen

Friedhof

Predigt: Saskia Lieske



15 November 2024

Freitag

11.00 Uhr; Gottesdienst

Wohnpark „Humanas“

Predigt: Saskia Lieske



20 Dezember 2024

Freitag

11.00 Uhr; Gottesdienst

Wohnpark „Humanas“

Predigt: Saskia Lieske



24 Dezember 2024

Dienstag - Christfest

14.00 Uhr; Gottesdienst m. Krippenspiel
Kirche

Predigt: Saskia Lieske und Team



31 Dezember 2024

Dienstag - Silvester

15.00 Uhr; Gottesdienst mit Abendmahl
und Segnung

Kirche

Predigt: Saskia Lieske

Herzliche Einladung zu besonderen und regionalen Gottesdiensten



31 Oktober 2024

Donnerstag

17.00 Uhr; Ökumenischer Gottesdienst
St. Petri Kirche Thale

Predigt: Saskia Lieske



1 Dezember 2024

Sonntag - 1. Advent

15.00 Uhr; Pfarrbereichs-Gottesdienst
Gemeindehaus

Predigt: Saskia Lieske

Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach

Am Samstag, dem 14. Dezember, findet um 16.00 Uhr die Aufführung des Weihnachtsoratoriums (Kantaten 4-6) von J.S. Bach in der Lindenhofskirche in Neinstedt statt.

In diesem Jahr wird nun wieder der 2. Teil (die Kantaten 4 – 6) dieser wunderbaren musikalischen Weihnachtsgeschichte zu hören sein.

Die Neinstedter Kantorei musiziert gemeinsam mit dem Kinderchor, dem Jugendchor, den Solisten und der Saxonia Music Company.

Im Mittelpunkt des Oratoriums steht der Name Jesu – Immanuel. Es geht nicht nur um ein rein äußerliches Geschehen (die Geburt eines Königs), sondern darum, dass dieses Ereignis nur Bedeutung für mich gewinnt, wenn es auch in mir, in meinem Herzen, stattfindet. Denn dann „flößt der Name auch nicht den allerkleinsten Samen jenes strengen Schreckens ein“.

Wir werden von Herodes hören, der in der Angst um seinen Thron gar nicht soweit von denen entfernt ist, die anderes (oder auch sich selbst?) als das kleine Kind in der Krippe auf „ihren Thron“ gehoben haben.

Und wir können im Angesicht der schraubenden Feinde und des



Foto: H.-M. Fuhrmann

Winks von seinen Händen uns an die Krippe stellen und singend beten: „Ich stehe an deiner Krippe hier, o Jesulein, mein Leben“. Herzliche Einladung zu dieser musikalischen Einkehr in die Stille und das Lauschen auf die Töne des „5. Evangelisten“ in der mitunter doch so hektischen Adventszeit.



Karten im Vorverkauf (€ 8,- /erm. € 6,-) gibt es ab 02.12.2024 im Büro der Bereichsleitungen im Bodelschwingh-Haus, Suderöder Straße 5

(Tel: 03947-99515) werktags von 9-14 Uhr

Restkarten (10,- € / erm. 8,- €) sind ab 15.15 Uhr an der Konzertkasse zu bekommen.

H.-M. Fuhrmann

WOHNZIMMERKONZERT

SIMON BECKER



Eintritt: 10 € /
8 € ermäßigt (Schüler*innen, Studierende)

MITTWOCH 08.01.2025 – 19.00 UHR

Kultur- und Begegnungszentrum

Thale

Wenn Simon Becker sich ans Klavier setzt, dann scheint die Zeit für eine Weile still zu stehen. Denn mit viel Feingefühl singt der Magdeburger Songwriter von seiner Reise durchs Leben. Seine Lieder sind Fundstücke und Momentaufnahmen. Eingesammelt, aufbewahrt, gehütet, geschliffen und schließlich freigelassen. Er besingt die Gestrandeten und Gelandeten, die Wiederaufsteher und Chaotinnen, die Geliebten und Verliebten und wirft mit seinen Liedern kleine Rettungsanker aus. Er versteht sich als Liedermacher, jedoch spielen Einflüsse von Folk und Pop genauso eine wichtige Rolle wie moderne elektronische Elemente. Irgendwie logisch entdecken das auch die Radiostationen und spielen seine Songs rauf und runter.

Karten gibt es im Gemeindebüro und bei Saskia Lieske. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Auch als Weihnachtsgeschenk geeignet.

GEMEINDE KONGRESS

Lass Funken sprühen



Am 22. Februar 2025 werden hunderte Menschen aus unserer Landeskirche in Erfurt zum Gemeindegkongress erwartet.

Der Gemeindedienst schreibt dazu: „Neben zahlreichen weiteren Akteur*innen und natürlich vielen Gästen erwarten wir für den Impulsvortrag den Schauspieler und Autor Samuel Koch. Der ehemalige Kunstturner ist seit seinem schweren Unfall in der Fernsehshow „Wetten dass...?“ vom Hals abwärts gelähmt, begeistert aber seit vielen Jahren durch seine positive Ausstrahlung und Lebensfreude. Er ist ein Mutmacher und bewegt Menschen wie kaum jemand sonst.“

Nach seinem Vortrag gibt es verschiedene Ateliers zu derzeit bewe-

genden Themen in Kirche und Gemeinde.

Außerdem laden Workshops und ein „Markt der sprühenden Ideen“ zu Horzonterweiterung, Begegnung und Austausch ein.“

Nähere Infos und die Anmeldung gibt es unter

www.gemeindegkongress.de

Die gute Nachricht: Der Kirchenkreis übernimmt die Teilnahmegebühr in Höhe von 49 €. Die Fahrtkosten müssen selbst getragen werden.

Melden Sie sich gerne bei Pfarrerin Saskia Lieske für Fahrgemeinschaften, auch für allgemeine Infos und Rückfragen.

DIE EWIGE STADT ROM

Eine Gemeindereise vom 10. bis 16. Oktober 2025

Bei dieser Flugreise nach Rom erkunden wir eine Woche lang die sogenannte ewige Stadt. Auf dem Programm stehen das antike Rom, Spuren der ersten Christen, das päpstliche Rom und der Vatikan sowie Bauwerke des protestantischen Roms. Neben bekannten Sehenswürdigkeiten wie dem Trevibrunnen, Kolosseum oder dem Petersdom besichtigen wir auch weniger bekannte Bauwerke, die dennoch wichtig für die Stadtgeschichte sind. Natürlich gibt es auch



freie Zeit, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden oder sich einfach treiben zu lassen.

Die Preise sind noch vorläufig,

da die Flüge noch nicht gebucht werden können. Deshalb steht auch noch nicht fest, ob die Reise in Hannover oder Leipzig beginnt.

€ 1.695,00 bei Unterbringung im Doppelzimmer ab 30 Teilnehmern

€ 1.755,00 bei Unterbringung im Doppelzimmer ab 25 Teilnehmern

€ 1.795,00 bei Unterbringung im Doppelzimmer ab 20 Teilnehmern

€ 1.895,00 bei Unterbringung im Doppelzimmer ab 15 Teilnehmern

€ 180,00 Zuschlag für das Einzelzimmer

In Vorbereitung auf die Reise und um die Gruppe schon mal kennenzulernen, wird es ein Treffen im Sommer 2025 geben. Ort und Termin werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Die Gruppenleitung übernimmt Pfarrerin Saskia Lieske. Bei Interesse und für nähere Informationen können Sie sich bei Ihr melden.

Offener Hauskreis *



Gott segne dich mit den Strahlen der Sonne, um dich zu wärmen, den Strahlen des Mondes, um dich zu verzaubern, einem schützenden Engel, um dich zu behüten, Lachen, um dich aufzuheitern, treuen Freunden, die dich umgeben, und einem Himmel, der deine Gebete erhört.

Irischer Segenswunsch

Freuen wir uns auf die nächsten Hauskreisabende. Auf das gemeinschaftliche Treffen und die anregenden Gespräche.

Auch im vierten Quartal treffen wir uns jeden letzten Montag im Monat im Gemeindehaus.

Montag, den 28. Oktober 2024 - 19.00 Uhr

Frau Katrin Paul nimmt uns mit auf eine Reise nach

Costa Rica - Naturvielfalt pur

Montag, den 25. November 2024 - 19.00 Uhr

Herr Dr. Eberhard Brecht gestaltet den Abend mit dem Thema

**Demokratie in Bedrängnis:
Vom Liberalismus zum Rechtsextremismus**

Sie sind herzlich eingeladen.

* Der Hauskreis wird in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung veranstaltet.

Volks- tümliche Klänge

Am Nachmittag des 18. August erlebten die Besucher der Neuen Kirche in Bad Suderode ein musikalisches Highlight: Der



Text und Foto: A. Münch

gemischte Chor Rieder trat auf und verzauberte das Publikum mit einem vielfältigen Repertoire. Die kleine Kirche bot den perfekten Rahmen für den klangvollen Auftritt des Chores.

Schon beim ersten Lied erfüllte die Musik den Raum und zog die Zuhörer in ihren Bann. Der Chor präsentierte sich in bester Form. Dabei war es nicht nur die stimmliche Leistung, die beeindruckte, sondern auch die musikalische Bandbreite des Programms. Von klassischen Stücken bis hin zu moderner Chormusik bot der Chor eine gelungene Mischung, die für jeden Geschmack etwas bereithielt.

Besonders hervorzuheben war die emotionale Tiefe, mit der die Sängerinnen und Sänger ihre Stücke vortrugen. Es war spürbar, dass sie mit voller Hingabe für das Publikum sangen.

Auch der Chorleiter, der das Ensemble sicher und mit viel Gefühl durch das Programm führte, verdiente besondere Anerkennung. Mit präzisen, aber dennoch einfühlsamen Gesten hielt er den Chor zusammen und brachte die verschiedenen Stimmen in Einklang. Seine Leidenschaft für die Musik war deutlich spürbar und übertrug sich auf den gesamten Chor.

Am Ende des Nachmittags war das Publikum sichtlich begeistert. Einige Zuhörer blieben nach dem Konzert noch in der Kirche, um den Moment nachklingen zu lassen. Es war ein musikalisches Erlebnis, das in Erinnerung bleibt, nicht zuletzt wegen der besonderen Atmosphäre in der Neuen Kirche, die den Auftritt des gemischten Chores Rieder zu einem unvergesslichen Ereignis machte.

„Die Würde des Menschen ist (un)antastbar“ Das war der 26. Bonhoeffer-Tag

Zum nunmehr 26. Mal fand in Friedrichsbrunn ein Bonhoeffer-Tag statt – und über 100 Menschen waren der Einladung gefolgt. Im Mittelpunkt stand der vielleicht bekannteste Satz des Grundgesetzes: „Die Würde des Menschen ist (un)antastbar“, wobei die Klammer bewusst gesetzt war. Denn zur Erfahrung gehört, dass die Würde von Menschen tagtäglich verletzt wird. Rassismus, die Folgen von Armut, Diskriminierung aufgrund geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung oder moderne Sklaverei sind nur einige solcher Verletzungen.

In der vollbesetzten Bonhoefferkirche begann der Tag zunächst mit einem Gottesdienst. Dieser wurde musikalisch vom Posaunenchor Thale unter der Leitung von KMD



Christine Bick gestaltet. Im Zentrum des Gottesdienstes stand Hagars Geschichte, die einigen durch die Jahreslosung 2023 vertraut ist, wo es heißt: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (1. Mose 16,13). Gabriele Zander, Pfarrerin der Franckeschen Stiftungen in Halle, hob in ihrer Predigt hervor, wie die ägyptische Sklavin Hagar eine Identifikationsfigur für Schwarze Frauen war und ist, zu deren Familiengeschichten oftmals ebenso wie bei Hagar Sklaverei und sexuelle Ausbeutung gehören. Gleichzeitig ist die Hagar-Erzählung auch als eine Erzählung von Empowerment zu lesen, denn Hagar wird von Gott in ihrem Elend gesehen, ihr werden Nachkommen versprochen und sie traut sich, Gott einen Namen zu geben.

Die Mittagspause bot sodann im *Café Bonhoeffer* die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, die Anregungen aus dem Gottesdienst wirken zu lassen und sich für den Nachmittag zu stärken.

Am Nachmittag wurde zunächst ein Film des Regisseurs Hellmut Schlingensiefen vorab aufgeführt. Unter dem Titel „Die Wolke der Zeugen. Dietrich Bonhoeffer in Harlem 1930/31“ berichtete der Film von Dietrich Bonhoeffers Zeit am New Yorker *Union Theological Seminary*, wo er mithilfe von Stipendien eine Zeit lang studieren konnte.

te. Dabei lernte er durch persönliche Kontakte die Gemeinde der *Abyssinian Baptist Church* in Harlem kennen. Dietrich Bonhoeffer entdeckte dort die Schwarze Kultur und brachte zahlreiche Schallplatten mit Gospels und Spirituals nach Deutschland, er engagierte sich in der Sozialarbeit der Gemeinde und wurde Zeuge des Rassismus, dem seine Freund*innen ausgesetzt waren.

Maximilian Zehnpfund vertiefte in seinem Vortrag „Bonhoeffer in Harlem“ einige Aussagen des Films.

Fotos: S. Lieske, C. Bick



Dabei hob er die Erkenntnis Bonhoeffers hervor, welche tödlichen Konsequenzen die Verbindung von Rassismus und Nationalismus haben. Umso wichtiger war es ihm deshalb angesichts der Entwicklungen in Deutschland, dass die Kirche dagegen Stellung beziehen müsse – insbesondere auch, weil im Bekenntnis auf Christus Nationen keine Rolle mehr spielen. Maximilian Zehnpfund verwies außerdem darauf, dass das Miterleben von Rassismus

Bonhoeffer in seinen Warnungen vor dem rasant wachsenden Antisemitismus bestärkte.

Abgeschlossen wurde der Bonhoeffer-Tag von einer Diskussionsrunde unter der Leitung von Dominic Borchert. Hier wurde nochmals der



Bogen zum Thema des Tages geschlagen und zahlreiche Beispiele genannt, wo die Würde des Menschen derzeit angetastet wird. Umso wichtiger war es den Diskutierenden, dass auch in Zukunft Begegnungen ermöglicht werden, insbesondere im Jugendalter. Denn dadurch könne gelernt werden, sich auf andere einzulassen, die eigenen Perspektiven zu hinterfragen und neue, fremde Sichtweisen einzunehmen.

So endete ein anregender und inhaltlich reich gefüllter der 26. Bonhoeffer-Tag. Der Termin für das kommende Jahr steht bereits fest: Dann sind alle am Sonntag, 17. August 2025, nach Friedrichsbrunn eingeladen.

Saskia Lieske

Rückblick: Der Wunsch nach einer größeren Kirche

August Lessing, der sich mit der Geschichte unserer Heimat beschäftigte, beschreibt um 1860 die chaotischen Verhältnisse zum Weihnachtsgottesdienst in der Alten Kirche: „...bei befüllter Kirche, daß an einem Vortrag des Predigers dabei nicht zu denken war. Der Altar war mit Mützen und Hüten der Besucher bedeckt, und auf die

Stühle wurde durch die hereindringende Kindermenge so viel Wachs und Talg von den mitgebrachten brennenden Kerzen geträufelt...“.

Mehrere Gottesdienste mussten zu Weihnachten gehalten werden. Der allgemeine Platzmangel und die räumliche Enge waren nicht nur zu Weihnachten in der Alten Kirche typisch, trotzdem es damals noch im Kirchenschiff Emporen gab.

In dieser Zeit hatte Suderode etwa 900 Einwohner und war durch den aufstrebenden Kurbetrieb in einer guten wirtschaftlichen Entwicklung. Vier Hotels, einige Pensionen und private Vermietungen brachten von Mai bis Oktober eine größere Anzahl Kurgäste in den Ort.



Die Alte Kirche, eine Zeichnung von Walter Wittig. Bis 1836 war das Gelände um die Kirche Friedhof, früher als Gottesacker auch bezeichnet.

Bereits 1855 wurde an die preußische Regierung ein Antrag für den Bau einer größeren Kirche gestellt. Erst 1877 konnte nach viel Bürokratie und Verzögerungen der Bau begonnen werden. Dies bedeutete: 22 Jahre Planung und hartnäckiges Bemühen der Kommune und Kirchengemeinde. Nach nur zwei Jahren Bauzeit konnte am 21. Oktober 1878 das neue Gotteshaus eingeweiht werden.

Zwei Drittel der 40500 Mark Baukosten übernahm der preußische Staat.

Im Jahr 1879 hatte der Ort schon 1118 Einwohner.

Eckhard Schobeß

Jemand zu Hause?



Quelle: Thomas Binder, CC BY-SA 4.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>>, via Wikimedia Commons

In unserem kleinen Ort am Ramberg stehen die Häuser dicht an dicht, in erster und zweiter Reihe. Friedrichsbrunn zählt um die tausend Einwohner. Da wohnen die Nachbarn eng zusammen. Das Wort „Nachbar“ setzt sich übrigens aus **nahe** (Alt- und Mittelhochdeutsch) und **bar** (ahd, buan = wohnen) zusammen. Nachbarn sind also die Nahewohner. Schon bei der gegenseitigen Begrüßung solcher „Nächsten“ ist leicht festzustellen, ob zwischen ihnen eine freundschaftliche oder eine höfliche Verbindung besteht. Auf ein geselliges Seite-an-Seite lässt das vertrauliche „Du“ schließen. Andernfalls spricht man den Nachbarn besser mit „Sie“ oder „Herr/Frau Nachbar/in“ an. Wie unsere Vorfahren über das nachbarliche Zusammenleben dachten, erzählen uns mehrere überlieferte Sprüche: „Heirate über den Mist, dann weist du, wer sie ist“. „Liebe deinen Nächsten, reiße aber nicht den Zaun ein!“ Oder denken wir „vis-à-vis“ (wisawi = gegenüber) ist besser als „dichte bei“? Gute Nachbarschaft zeigte sich schon da-

mals im Ort: Man half sich gegenseitig bei der Ernte, im Holz, beim Schlachtfest. So erhielten kleine Gefälligkeiten die Freundschaft. Schon im 16. Jahrhundert war es Pflicht, bei einem nachbarschaftlichen Feueralarm sofort zu erscheinen, um zu helfen. Festgelegt wurde dieses Nachbarschaftsgesetz im „Sachsenspiegel“, dem ältesten deutschen Rechtsbuch.

Mit den meisten Nachbarn teilt man sich eine Wand oder einen Zaun. Ebenso gelten Nachbarn als eine gute soziale Kontrolle: "Was sollen bloß die Nachbarn denken?" Man vertraut den Nachbarn die Wohnungsschlüssel, die Pflanzen im Urlaub, die Hauskatze und manchmal auch das Kind an.

Gerade hier im Ort entdeckte ich ein wachsendes Interesse an den Menschen von nebenan. Man kümmert sich, erledigt an einigen Tagen gemeinsam die benötigten Einkäufe, fegt im Winter den nachbarschaftlichen Gehweg mit, nimmt gerne das ein oder andere Postpaket an. So ist das mit der Nachbarschaft in Friedrichsbrunn: Neulich hat mein Nebennachbar um drei Uhr nachts bei mir Sturm geklingelt. Da ist mir fast vor Schreck die Bohrmaschine aus der Hand gefallen. Seitdem hört die Nachbarschaft täglich gute Musik. Ob sie wollen oder nicht.

Edith Jürgens

Kontakt

PfarrerIn Dr. Saskia Lieske

Hubertusstraße 2
06502 Thale
Telefon: 03947/7799599
E-Mail: pfarramt@
evangelischekirchethale.de

GKR-Vorsitzender Kirchspiel Bad Suderode-Friedrichsbrunn *Stefan Kiehne*

Münzenberg 20,
06484 Quedlinburg
Telefon: 03946/8 10 873

Pfarrer i.R. Eberhard Heimrich

Tempelstraße 5,
06485 Bad Suderode
Telefon: 039485/6 68 668
E-Mail: heimrich.bsu@t-online.de

GKR für Friedrichsbrunn *Birgit Ecke*

Hauptstraße 25,
06502 Friedrichsbrunn
Telefon: 039487/71 236
E-Mail: Familie_Ecke@gmx.de

„Offener Hauskreis“ Bad Suderode *Detlef Tiedtke*

Schwedderbergstraße 11,
06485 Bad Suderode
Telefon: 039485/667404
E-Mail: degi11@t-online.de



Abwesenheit von Pfarrerin Lieske

08. bis 14. Oktober (Urlaub)

21. bis 23. Oktober (Fortbildung)

06. bis 08. November (Fortbildung)

Die Vertretung übernimmt Pfarrer i.R. Eberhard Heimrich

Besuchen Sie uns im Internet: www.pfarrbereich-thale.de

**Bankverbindung: Evangelisches Kirchspiel Bad Suderode – Friedrichsbrunn
IBAN: DE93 8006 3508 3010 0100 00
BIC: GENODEF1QLB (Harzer Volksbank)**